



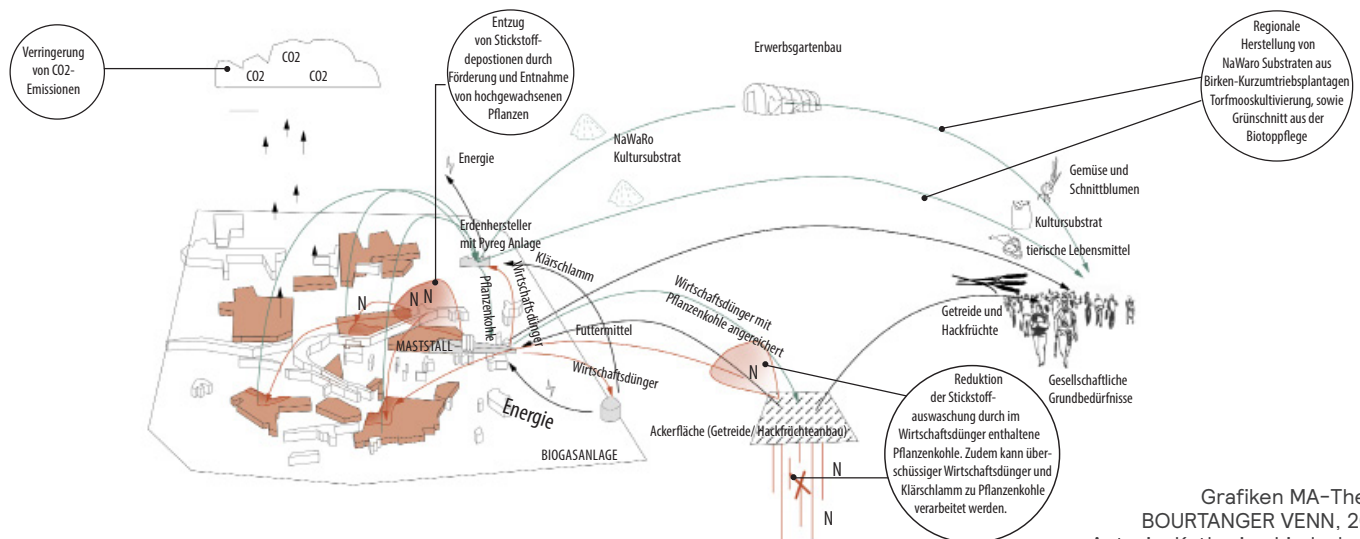
call for exposeses

Bachelor und Masterthesis



Torfmooskultivierung auf hoher Torfauflage, vermutlich einstigem Hochmoorgrünland

Perspektive Torfmooskultivierung auf Areal mit hoher Torfauflage



Neue Wertschöpfungskette, Stoffströme und Nutzungen mit Knotenpunkten im Bourttanger Venn

Grafiken MA-Thesis
 BOURTTANGER VENN, 2013
 Autorin: Katharine Lindschulte,
 Betreuung: Prof. Undine Giseke,
 Prof. Dr. Martin Kaupenjohann

Welche Themenfelder können bearbeitet werden?

Das Fachgebiet Landschaftsarchitektur. Freiraumplanung befasst sich mit der Entwicklung von Landschaft und Freiraum im Rahmen gegenwärtiger Urbanisierungsprozesse. Die wechselseitigen Bezüge zwischen bebauten und unbebauten Strukturen, sowie Freiraum und Landschaft gewinnen auf allen Maßstabsebenen als Dimension des Städtischen eine immense Bedeutung für die Gestaltung des sozialen Gefüges.

Als Plattformen des urbanen Stoffwechsels wird sich das Spektrum dieser Wechselwirkungen zukünftig deutlich erweitern. Freiräume werden als eine produktive grüne Infrastruktur zwischen urbanen und natürlichen Prozessen und Stoffströmen wie Wasser, Nahrung, Abfall und Energie als Mittler und Transformatoren fungieren. Parallel entstehen auch seitens des Naturverständnisses und des urbanen Freiraums Ansätze, die nicht mehr nach Innen und Außen, Kultur und Natur und entsprechenden Freiraumkategorien



call for exposees

Bachelor und Masterthesis

unterscheiden sondern ebenfalls von netzartigen Strukturen ausgehen.

Neben Räumen, Interaktionen und Prozessen, sind die Akteure eine weitere zentrale Betrachtungsebene, denn sie schaffen und verändern Situationen und nutzen Raum. Daher richten wir einen besonderen Blick auf die Akteurs-Netzwerke bei der Produktion von Raum.

Bringt man diese Komponenten in ein Verhältnis zueinander, ergeben sich Ansätze für interaktive urban-natürliche Systeme, die eine Omnipräsenz von Stadt parallel zu einer Omnipräsenz von Natur und Freiraum erlauben und alte Dualismen auflösen. Kontextabhängig zeigt sich diese permanente Überlagerung in unterschiedlicher Dominanz zu einander und auch in unterschiedlichen Körnigkeiten. Diese Themen spielen auch in die aktuelle Gender-Debatte bzw. der Kritik von geschlechtskodierten Dualismen (z.B. Natur vs Stadt, öffentlich vs privat, Ordnung vs Unordnung) hinein.

Mit der Ausdehnung der Urbanisierung steht besonders die Freiraumplanung vor Maßstabssprüngen. Sowohl auf der theoretischen und inhaltlich wie auf der entwurflich-konzeptionellen und instrumentellen Ebene ist die gegenwärtige Praxis am Fachgebiet von der Suche nach neuen Ansätzen und Herangehensweisen für diese Herausforderungen geprägt. Wir wünschen uns daher in erster Linie Arbeiten, die einen Bezug zu diesen Diskursen und Themenschwerpunkten aufweisen. Das Fachgebiet ist offen für weitere gezielte thematische Fragestellungen. Dabei ist es wichtig zu verstehen, dass komplexe Aufgabenstellungen keine komplizierten Arbeiten bedingen – sondern nur ein gut argumentiertes Ordnen benötigen.

Welche Art, Form und Umfang erwarten wir?

In der **Bachelor Thesis** sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des entwerferischen und wissenschaftlichen

Arbeitens in der Landschaftsarchitektur anhand einer innovativen und eigenständigen Arbeit nachweisen. Im Fachgebiet Landschaftsarchitektur, Freiraumplanung können zwei Typen von Arbeiten angefertigt werden:

1. Eine wissenschaftliche Arbeit

mit einem Umfang von bis zu 50 Seiten inklusive eigenständiger grafischer Darstellungen wie zum Beispiel, Photos, Skizzen, Kartierungen, Piktogrammen, Notationen und Diagrammen.

2. Eine entwurflich-theoretische Arbeit

mit einem Umfang von ca. 70 % Entwurf und 30 % theoretischer Auseinandersetzung, dies entspricht bis zu 20 Seiten Textarbeit.

Die **Master Thesis** sollte darüber hinaus erweiterte und umfassende Inhalte und Methoden unter der Prämisse des ‚forschenden Entwerfens‘ enthalten. Arbeiten können in einem frei wählbaren Format – sowohl wissenschaftliche, als auch entwurflich-theoretische Herangehensweise – angefertigt werden. Der Umfang ist themenabhängig und frei, sollte aber dennoch so kurz und präzise wie möglich sein.

Wie läuft die Betreuung der Bachelor- und Masterarbeiten ab?

Wir laden jeden interessierten Studierenden ein, sich bei uns mit einem aussagekräftigen Exposé zu bewerben. Das Exposé (1 Seite) sollte darlegen, welches Problem untersucht und welche Problemlösung entwickelt wird.

Hierzu gehören:

- _eine konkrete inhaltliche Fragestellung,
- _die methodischen Vorgehensweisen und
- _eine Zielsetzung.



call for exposees

Bachelor und Masterthesis

Weiterhin sollten die Motivation für das ausgewählte Thema und der bisherige Bezug bzw. die bisherigen Erfahrungen mit dem Thema sichtbar werden. Das Fachgebiet hält sich eine Auswahl entsprechend der Themenstellung und Schwerpunkte vor.

Es folgen Termine zur Orientierung, Themenfindung und Themenpräzision.

Das Kolloquium startet semesterbegleitend mit Beginn des jeweiligen Sommer- oder Wintersemesters und umfasst 4 Termine in der Bachelor oder Masterklasse. Die Laufzeit der Arbeit soll ein Zeitvolumen von 16 Wochen nicht überschreiten. Die Arbeit muss in dreifacher Ausfertigung abgegeben werden.

Viel Erfolg
Euer FG Landschaftsarchitektur. Freiraumplanung

Berlin, Jan 2019